

Kultur-Wochenenden 2026



**Kurhaus
Bergün**

120 Jahre

23.–25. Januar 2026

Essen feiern

Das erste Wochenende steht ganz im Zeichen der Kulinarik.

Freitag
Abend

Begrüssungsapéro, im Anschluss gemeinsames Abendessen.

Samstag
Morgen

Die Bündner Köchin Rebecca Clopath, die mit ihrer alpinen Naturküche neue Wege in der Kulinarik geht, und der Autor Paul Imhof, der sich in seinem Buch «Das kulinarische Tradition der Schweizer Kochkunst beschäftigt, diskutieren über die Bedeutung des Essens: Welche Wege beschritten die Hotelköche von damals? Worauf wurde Wert gelegt? Wie haben sich die Essgewohnheiten verändert? Und weshalb? Anlass dazu gibt das Eröffnungsmenu von 1906, welches per Zufall im Hotelarchiv entdeckt wurde.

Abend

Das mehrgängige Eröffnungs-Menu wird an diesem Wochenende erstmalig nachgekocht. Um dem Menu einen würdigen Rahmen zu bieten, haben wir den Schauspieler und Conferencier Klaus Brömmelmeier und den Pianisten Ralph Stelzenmüller eingeladen, den Mehrgänger musikalisch zu begleiten.

20.–22. März 2026

Ferien machen

Das zweite Wochenende widmet sich den Ferien, bzw. der Ferienkultur.

Freitag
Abend

Begrüssungsapéro, im Anschluss gemeinsames Abendessen.

Samstag
Morgen

Mit der Übernahme des Kurhauses durch die Familienherberge zog ein neuer Geist in das einstige Luxushotel ein. Ziel war es, Ferien für viele erschwinglich zu machen. Dafür wurde das Haus umgebaut – aus Gesellschaftsräumen entstanden Mehrbettzimmer. Die Familienherberge entstand im Zuge der Einführung der bezahlten Ferien nach dem Zweiten Weltkrieg, die das Reiseverhalten grundlegend veränderten. Ferien sind Ausdruck von Wohlstand. Sind sie jedoch auch ein Stabilitätsfaktor, oder gefährdet der moderne (Massen) Tourismus das soziale Zusammenleben? Wer kann sich Ferien leisten und welche Bedeutung nehmen sie ein? Diese Fragen diskutiert der Historiker Jakob Tanner im Gespräch mit NN.

Abend

Der Abend wird ebenfalls unter Motto Ferien stehen: Die Schauspielerinnen Serena Wey und Chantal Le Moin, die Cellistin Caroline Ritchie und der Pianist Ralph Stelzenmüller, präsentieren Texte und Klänge zum Thema Ferien.

18.–20. September 2026

Mutig sein

Das dritte Wochenende befasst sich mit dem Mut und neuen Wegen.

Freitag
Abend

Begrüssungsapéro, im Anschluss gemeinsames Abendessen.

Samstag
Morgen

2001 bildet sich die IG Kurhaus Berggün mit der Absicht, das derweil marode Hotel zu erwerben. Auf abenteuerlichen Wegen und mit viel Mut Risikobereitschaft gelingt es der dazu gegründeten Aktiengesellschaft, genügend Geld aufzubringen, um das Haus zu kaufen. Darauf bezugnehmend soll die Diskussion erweitert werden. Die zwei herausragenden Politikerinnen, Alt-Bundesrätin Evelyne Widmer-Schlumpf und Nationalrätin Samira Marti, diskutieren über Mutigsein, was es bedeutet, in der Politik Mut zu haben und welche neuen Herausforderungen sich Politiker und vor allem auch Politikerinnen heute stellen müssen.

Abend

Mutig sein bedeutet auch neue Wege zu gehen. Am Abend entführen uns die Pianistin Vera Kappeler und der Schlagzeuger und Perkussionist Peter Conradin Zumthor in ihre Klangwelten, mit welchen sie das Publikum mit unkonventionellen musikalischen Projekten immer wieder neu zum Staunen bringen.

Kultur-Wochenenden 2026: 120 Jahre Kurhaus Bergün

Seit 2023 veranstaltet der Verein Kurhaus Bergün jährlich drei bis vier Kultur-Wochenenden. Diese sind um ein Jahresthema gruppiert und greifen Themen, Aspekte und Fragen auf, die mit dem «Kur-Haus» in Bergün und seiner Umgebung zu tun haben.

2026 feiert das «Kurhaus Bergün» sein 120-jähriges Bestehen. Die drei Wochenenden widmen sich den prägenden «Epochen» seiner Geschichte, die sich jeweils an einer Jahreszahl ablesen lassen.

1906	Eröffnung des Kurhaus Bergün
1955	Erwerb des Kurhaus Bergün durch die Genossenschaft für Familienherberge
2001	Übernahme des Kurhauses durch die Kurhaus Bergün AG

Bezugnehmend auf die «Epochen» die Themen der Wochenenden:

1906 - *Essen feiern*: 23. – 25. Januar 2026
1955 - *Ferien machen*: 20. – 22. März 2026
2001 - *Mutig sein*: 18. – 20. September 2026

Der Freitagabend eröffnet das Wochenende mit einem Einblick in die jeweilige Epoche. Am Samstag folgt ein Gespräch zum Thema und eine passende musikalische oder literarische Veranstaltung am Abend.

Die Kultur-Wochenenden dauern vom Freitagabend bis Sonntagvormittag und sind folgendermassen strukturiert:

Freitag	Eintreffen am späten Nachmittag, Apéro und gemeinsames Abendessen
Samstag	Eine Veranstaltung am Vormittag, eine am Abend und abschliessend gemeinsames Abendessen.
Sonntag	Ausklang

Die Kurhaus Bergün AG hat das Kurhaus Bergün seit der Übernahme 2002 nachhaltig und erfolgreich in verschiedenen Etappen renoviert. Dabei lag der Fokus der erfolgreichen Aktivitäten in diesen Jahren auf der architektonischen Instandsetzung, Renovierung und sanften Modernisierung des ehemaligen Kurhauses/Grand Hotels, dem Erhalten einer (treuen) Stammkundschaft, der Gewinnung neuer Gäste und auf dem Aufbau eines kulinarisch gepflegten Restaurantangebots.

Seit 2016 und verstärkt seit 2021 stand und steht die Weiterentwicklung des Kurhauses zum eigentlichen «Kur-Haus» an. Dies beinhaltet die Weiterentwicklung des Kur-Parks mit der Gartengestaltung vor dem Haupteingang, die Schaffung eines Teiches (2018), der Eröffnung eines Kur-Bades mit Warm- und Kaltwasserbecken, Pavillon, Ruheraum und Sauna (2021) und die Realisierung eines erweiterten Kulturangebotes, welches auch neue Formate wie die im Folgenden vorgestellten «Kultur-Wochenenden» enthält (ab 2023).

Mit der Eröffnung des neuen Kur-Bades und einem vom Verwaltungsrat der Kurhaus AG verabschiedeten Kulturkonzept- und Kulturprogramm knüpft das Kurhaus Bergün damit auf zeitgenössische, überraschende und zukunfts offene Art an die Tradition alpiner Kurhäuser an und bietet unterschiedlichen Zielgruppen ein gehaltvolles, vielfältiges und Neugier weckendes Kur- und Kulturangebot an.

Kontakt:
Kurhaus Bergün AG
Veja Grusaida 9, Postfach
CH-7482 Bergün
Telefon: +41 81 407 22 22
Mail: info@kurhausberguen.ch

Veranstalter:
Verein Kurhaus Bergün
CH-7482 Bergün
Mail: info@culturabravuogn.ch

Kurz-Biografien

Rebecca Clopath

Mit sechzehn Jahren verliess die junge Köchin ihr Dorf in den Graubündner Bergen, kehrte mit zwanzig Jahren zurück und lebt seither mit ihrer Familie auf dem Biohof Taratsch. Dort hat sie die alpine Küche revolutioniert. Sie sagt über sich: Ich bin eine Schweizer Naturköchin, Speakerin, Unternehmerin, Bio-Bäuerin und ehemalige Kochweltmeisterin.

Paul Imhof

Journalist und Buchautor. Seine Schwerpunkte sind Natur und Umwelt, Essen und Trinken, Reisen. Sein Longseller «Das kulinarische Erbe der Schweiz» (Echtzeit Verlag) ist 2024 in neuer Auflage erschienen. Darin finden sich über 450 «schweizerische» Produkte, die Imhof kulturhistorisch beschreibt.

Ralph Stelzenmüller

Cembalo, Klavier, Orgel, musikalische Ausbildung am Mozarteum in Salzburg und an der Schola Cantorum in Basel. Seine Aufmerksamkeit gilt der Liedbegleitung und dem Continuospiel.

Klaus Brömmelmeier

stand nach der Schauspielausbildung drei Jahre lang am Theater in Freiburg (D) auf der Bühne, von 2000 bis 2007 war er im Ensemble des Theater Basel und von 2009 bis 2019 im Schauspielhaus Zürich tätig. Neben seiner hauptberuflichen Tätigkeit als Schauspieler führt er immer wieder Regie bei eigenen Projekten im Bereich Theater und Musik.

Jakob Tanner

Bis 2015 war Jakob Tanner Professor für Allgemeine und Schweizer Geschichte an der Universität Zürich. Er ist Autor viele Bücher zur Kulturgeschichte des Sozialen sowie Publikationen zu nationalen Mythen und Erinnerungspolitik. Er war Mitglied der Unabhängigen Expertenkommission Schweiz – Zweiter Weltkrieg und Gründungsmitglied des Zentrums Geschichte des Wissens (ETH und Universität Zürich).

Serena Wey

SchauspielerIn, festes Ensemblemitglied in verschiedenen Theatern, freischaffend seit 1986. Seit 2012 führt und bespielt sie den Aufführungsort Theater Garage in Basel.

Chantal Le Moin

SchauspielerIn, sie arbeitete an zahlreichen Theatern in Deutschland bevor sie 13 Jahre am Theater Basel auf der Bühne stand. Dort arbeitete sie u.a. mit Barbara Frey, Stefan Bachmann, Lars-Ole Walburg. Seit 2022 lebt sie als freie SchauspielerIn in Basel.

Caroline Ritchie

Gambe und Cello, Ausbildung an der Royal Academy of Music in London und der Schola Cantorum in Basel. Sie interessiert sich besonders für die musikalische und poetische Welt der Spätrenaissance und des Frühbarocks.

Evelyne Widmer-Schlumpf

Die Juristin Evelyne Widmer Schlumpf war von 2008 bis 2015 Bundesrätin, 2011 Bundespräsidentin. Sie wurde anstelle von NR Christoph Blocher in den Bundesrat gewählt. Die Annahme der Wahl – trotz drohendem Parteiausschluss – war ein Akt ausserordentlichen Mutes.

Samira Marti

Die Ökonomin Samira Marti ist seit 2018 im Nationalrätin, seit 2023 ist sie Fraktionspräsidentin der SP. Sie war bei ihrer Wahl die zweitjüngste Nationalrätin, heute ist sie eine der bekanntesten Politikerinnen und Vertreterinnen der jüngeren Generation in den eidgenössischen Räten.

Vera Kappeler

Piano, geboren 1974, studierte am Konservatorium Winterthur. Die Pianistin konzertiert mit Projekten wie dem Duo Kappeler-Zumthor, ihrem Solo-Programm, «Tuliaisia» und dem «Grünen Blatt».

Peter Conradin Zumthor

Drums, geboren 1979, ist Initiant von zahlreichen Projekten und Formationen über die Landesgrenzen hinaus. Sein Betätigungsfeld reicht von Uraufführungen neuer Musik, dem Komponieren eigener Musik, Solo-Konzerten, Vertonung von Literatur, Theater- und Filmmusik bis hin zur reinen Improvisation.

Preise

Die Kultur-Wochenenden werden zu einem Pauschalpreis angeboten. Dieser beinhaltet:

- 2 Übernachtungen (Freitag bis Sonntag), inkl. Frühstück und Abendessen (inkl. Getränke)
- Apéro am Freitagnachmittag
- Eintritt zu den Veranstaltungen
- Freier Zutritt zum KurBad

Der Pauschal-Preis pro Person: zwischen CHF 440.– und CHF 560.– je nach Zimmerkategorie.

Anmeldung

Bis spätestens 6 Wochen vor dem jeweiligen Kultur-Wochenende (mit Ausnahme des Wochenendes vom 23.–25.01.2026, Anmeldungen bis spätestens 14.12.2025).

Bitte melden Sie sich vorzugsweise über das Anmeldeformular «Kultur-Wochenenden» an, welches Sie auf der Website des Kurhaus Bergün finden: www.kurhausberguen.ch/kulturwochenenden

Ansonsten per E-Mail an: info@culturabravuogn.ch mit dem Vermerk «Kultur-Wochenende + Datum».

Programmverantwortliche:

Corina Lanfranchi, Serena Wey
Design: Sylvan Lanz Studio